

Radsportverein besucht Partnerstadt Schwetzingen

Fünf Radsportler gehen die Strecke am Stück an

Schrobenhausen (ose): Durch die jeweiligen Erfolge in den letzten Jahren mittlerweile zur Tradition geworden, die große Radfernfahrt beim Radsportverein Schrobenhausen Mitte August. Als Reiseziel wurde für die fünftägige Großfahrt wurde heuer Schwetzingen, die in der ehemaligen Kurpfalz in Nordbaden gelegene neue Schrobenhausener Partnerstadt, ausgewählt. Wie die Lenbachstadt ist Schwetzingen ebenfalls als ein Zentrum des Spargelanbaus bekannt.

Im Gegensatz zu den beiden zurückliegenden Jahren, als der Hinweg nach Prag beziehungsweise der Rückweg von Berlin jeweils per Reisebus zurückgelegt worden war, wird heuer die komplette Tour mit dem Rennrad absolviert. Ist allerdings auch nicht ganz so weit nach Schwetzingen. Die von Jürgen Weiland, aus gesundheitlichen Gründen selbst zum Daheimbleiben verurteilt, erneut akribisch ausgearbeitete Streckenführung beinhaltet für die Hinfahrt rund 265 Kilometer. Der Rückweg ist mit 295 Kilometern etwas länger. Gefahren wird jeweils in zwei Tagesetappen. Dazwischen, am Montag den 13.08.2018, gibt es einen "Pausentag" mit einem durchaus sportlichem Programm. Vormittags eine Stadtführung, nachmittags eine Schlossgartenbesichtigung und danach einen abendlichen Abstecher per Velo ins nahegelegene Speyer zusammen mit den Radlern des örtlichen Radvereins Kurpfalz hat Vereinschef Franz Kistler seinen Schäfchen in das prall gefüllte Aufgabenheft geschrieben.

Nach vorhergehender Gepäckverladung ab 6:30 Uhr richtig los geht es für den Großteil der insgesamt 35-köpfigen Gruppe bereits am kommenden Samstag, 11. August 2018, kurz nach 7:00 Uhr am Schrobenhausener Busbahnhof. Mit Zwischenstation in Bopfingen müssen am ersten Radtag auf dem Weg nach Schwäbisch Hall, dort ist die erste Übernachtung eingeplant, 150 Kilometer bewältigt werden.

Am Sonntag, 12.08.2018, geht es zunächst das Kochertal entlang bis Bad Friedrichshall. Dort wird der Neckar überquert. Mittagspause dann in Steinsfurt nahe Sinsheim.

Geplant am frühen Nachmittag erfolgt in Steinsfurt der Zusammenschluss mit den fünf Radsportlern, die die Strecke Schrobenhausen – Schwetzingen in einem Stück absolvieren werden. Die RSV-ler Michael Freundl, Andreas Babl und Oskar Seidel starten ihre erneute "Reise im Schnelldurchgang" zusammen mit den beiden Karlshuldern Anton Karmann und Wilhelm Lehmeier - zwischen der Moosmetropole mit dem Ortsteil Neuschwetzingen und Badener Schwetzingen bestehen seit kurzem ebenfalls städtepartnerschaftliche Beziehungen – einen Tag nach dem Hauptfeld am ganz frühen Sonntagmorgen um 4:00 Uhr. Spätestens zehn Stunden später wollen sie zum Peloton aufgeschlossen haben.

Ebenfalls in Steinsfurt wird das Empfangskomitee des Schwetzingener Radsportvereins "Kurpfalz e. V." auf die bis dahin bereits vereinte RSV-Truppe treffen. Im geschlossenen Verband, mit dann mindestens 50 Fahrern sicherlich ein imposantes Bild, geht es anschließend gemeinsam ins Ziel direkt auf den Schlossplatz. Im dortigen Palais Hirsch erwartet die Finisher um 16:00 Uhr schließlich ein hoch offizieller Empfang durch Hans-Peter Müller, den stellvertretenden Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen. Zur Regeneration der angegriffenen Energiespeicher wird für die müden Pedalritter am Abend in den ritterlichen Kellergewölben des Brauhauses zum Ritter dann noch ein deftiges Ritterbuffet angerichtet werden.

Die Rückreise beginnt nach dem Frühstück am frühen Dienstagmorgen, 14.08.2018. Die fünf Nonstop-Fahrer werden die Strecke erneut in einem Rutsch angehen. Wenn alles glatt läuft, werden sie am Abend des gleichen Tages wieder in der Heimat eintreffen, Mit Zwischenstopp in Merbach werden die übrigen Teilnehmer als Tagesetappenort Schwäbisch Gmünd ansteuern. Rund 155 Kilometer sind es bis dahin.

Am Feiertag "Maria Himmelfahrt" führt das letzte Teilstück von 140 Kilometern über die europäische Wasserscheide zwischen Rhein und Donau bei Lauterburg, Heidenheim an Brenz, Dillingen und Wertingen zurück nach Schrobenhausen.

Bildtextvorschlag: (Zutreffend für beide Bilder)

Volle Kraft voraus heißt es am kommenden Wochenende für 35 RSV-Rennradler, wenn die fünftägige Radfernfahrt nach Schwetzingen, Schrobenhausens neue Partnerstadt, auf dem Programm steht.